

Beilage III : Auszug aus dem Jahresbericht der Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer pro 1898

Autor(en): **Huber, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **66 (1899)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743791>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

e. Auszug aus dem Konto-Korrent mit der Kantonalbank.

1. Rentenstiftung.

Aktivsaldo aus der Rechnung 1897 . . . Fr. 539,634. —

Einnahmen:

Prämienbeiträge pro 1898
für 1099 Mitglieder à
Fr. 64 Fr. 70,336. —

Davon sind im Jahr 1897
einbezahlt worden . . . „ 43,250. —

Davon sind im Jahr 1898
einbezahlt worden . . Fr. 28,086. —

Prämienbeiträge pro 1899:

I. Quartal Fr. 10,530. —

II. „ „ 10,830. —

III. „ „ 10,760. —

IV. „ „ 11,610. — „ 43,730. —

Konto-Korrent-Zins à $3\frac{1}{4}\%$:

I. Sem. Fr. 9087. 30

II. „ $3\frac{1}{2}\%$ „ 10008. 50 „ 19,095. 80 „ 90,911. 80

Fr. 630,545. 80

Ausgaben:

45 Renten à Fr. 200 . . Fr. 9,000. —

96 „ à Fr. 400 . . „ 38,400. —

An die Stiftung für höhere
Lehrer eine bezogene
Teilprämie pro 1899 . „ 10. —

Für Anweisungshefte . „ 3. 50 „ 47,413. 50

Aktivsaldo auf 1. Januar 1899 Fr. 583,132. 30

2. *Hilfsfond.*

Aktivsaldo aus der Rechnung 1897 Fr. 124,062. 50

Einnahmen:

Zins für das I. Semester

à $3\frac{1}{4}\%$ Fr. 2,008. 50

Zins für das II. Semester

à $3\frac{1}{2}\%$ „ 2,169. 20 „ 4,177. 70

Fr. 128,240. 20

Ausgaben:

Unterstützungen Fr. 3,178. —

Porti „ —. 50 „ 3,178. 50

Aktivsaldo auf 1. Januar 1899 Fr. 125,061. 70

3. *Reservefond.*

Aktivsaldo aus der Rechnung 1897 Fr. 19,819. 60

Einnahmen:

Zins für das I. Semester

à $3\frac{1}{4}\%$ Fr. 322. 05

Zins für das II. Semester

à $3\frac{1}{2}\%$ „ 352. 45 „ 674. 50

Fr. 20,494. 10

Ausgaben:

Keine „ —. —

Aktivsaldo auf 1. Januar 1899 Fr. 20,494. 10

*Bestand des gesamten Stiftungsvermögens am
31. Dezember 1898.*

1. Rentenstiftung Fr. 582,332. 30

2. Hilfsfond „ 125,061. 70

3. Reservefond „ 20,494. 10

Total auf 1. Januar 1899 Fr. 727,888. 10

d. Rechnung über das Deckungskapital.

Prämiensumme auf 1. Januar 1898 für 1099 Mitglieder à Fr. 64	Fr. 70,336. —
Einkaufssumme für 17 neueingetretene Ren- tenberechtigte	„ 83,880. —
Differenz zu Ungunsten des Deckungskapitals	Fr. 13,544. —
Rückfällige Einkaufssumme von einer volljährig gewordenen Waise zu Ungunsten des Deckungskapitals	Fr. 720. —
Rückfällige Einkaufssumme von voneinerwiederverheirateten Witwe zu Gunsten des De- ckungskapitals	„ 440. —
Differenz zu Ungunsten des Deckungskapitals	„ 280. —
Total des Rückschlages im Jahr 1898 . .	Fr. 13,824. —
Vorschlag der 4 ersten Jahre des III. Quin- quenniums	„ 57,348. —
Netto-Vorschlag des III. Quinquenniums der Stiftung	Fr. 43,524. —

Zürich, 1. September 1899.

Für richtigen Auszug:

Der Sekretär: Dr. A. Huber.